schillerstadt marbach

Treffpunkt Quartier Marbach e. V.

Treff Q

Finanziert aus Landesmitteln, die der Landtag Baden-Württemberg beschlossen hat.

Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION

QUARTIER 2030 Gemeinsam. Gestalten.

Allianz für Beteiligung

Das Förderprogramm »Quartiersimpulse« wird von der Allianz für Beteiligung durchgeführt.

Ergebnisse des 3. Bürgerforums im Treff Q am 3. April 2025

Am 3. April 2025 versammelten sich 30 zufällig ausgewählte Marbacherinnen und Marbacher zu einem Bürgerforum im Treff Q und im Bürgersaal des Rathauses. In kleinen Gruppen diskutierten die Teilnehmenden folgende Fragen:

- Was macht Marbach für mich aus?
- Was braucht es, damit ich mich in Marbach wohler fühle?
- Kann ich mir vorstellen, mich in Marbach einzubringen?
- Welche Freizeitangebote wünsche ich mir in Marbach?

Bei der Veranstaltung wurde außerdem das Begegnungszentrum in der Marktstraße 15 vorgestellt. Dieses Zentrum wird für einen Zeitraum von zwei Jahren durch Fördermittel aus dem Programm "Quartiersimpulse. Beratung und Umsetzung von Quartiersprojekten vor Ort" des Ministeriums für Soziales und Gesundheit finanziert.
Organisiert wurde das Bürgerforum von Vorstandsmitgliedern des Vereins Treffpunkt Quartier Marbach e.V., weiteren Ehrenamtlichen und der Fachstelle Bürgerschaftliches Engagement der Stadt Marbach.

Ergebnisse aus den Diskussionen

Station 1

Was macht Marbach für mich aus?

Aussagen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Stadtbild und Atmosphäre

- Heute ist Marbach viel schöner als in meiner Kindheit vor 50 Jahren.
- Schönes Stadtbild
- Altstadt, Holdergassen
- Schillerhöhe
- Ruhe
- Man könnte hier Urlaub machen.

Lage und Infrastruktur

- Neckar
- S-Bahn
- Bürgerbus
- Alles an einem Ort
- Einkaufsmöglichkeiten
- Klein genug, um Menschen zu kennen, groß genug für fußläufiges Einkaufen

Bildung und Versorgung

- Schulen
- Alle Ärzte
- Bücherei

Gemeinschaft und Geschichte

- „Marbach ist mein Zuhause“
- Wohlbehütet aufwachsen
- Menschen, Freunde
- Geschichte
- Schiller, DLA, LIMO

Was braucht es, damit ich mich in Marbach wohler fühle?

Aussagen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Verkehr und Mobilität

- Weniger Verkehr
- Bessere Radwege
- Ampeln statt Zebrastreifen
- Bessere Anbindung an Backnang
- sichere Schulwege
- Bessere Fahrsicherheit
- (Info-)Veranstaltung zum Bürgerbus im Treff Q
- Zu wenig E-Ladestationen
- Mehr Fahrradstellplätze in der Fußgängerzone und an den Schulen

Stadtbild, Infrastruktur und Sauberkeit

- Mehr Belebung der Innenstadt
- Situation am Bahnhof muss besser werden
- Sauberkeit am Galgen
- Mehr Grünflächen
- Saubere Toiletten

- Neue Wohnungen, die Marbacher sich leisten können
- Außerhalb vom Zentrum könnte es gepflegter sein
- Mehr Jobs in Marbach
- Der Spielplatz auf der Schillerhöhe sollte keine Hundetoilette sein
- Trinkwasserspender auf der Schillerhöhe

Bildung, Betreuung und Familien

- Kitas: zuverlässiger, kostengünstiger, mehr Betreuungszeiten

Kultur und Gemeinschaft

- Anziehungspunkte in der Innenstadt für alle Generationen
- Platz für Kinder zum Treffen, reden und einfach sein
- Mehr Platz / Orte für Begegnung für Jugendliche
- Das DLA könnte präsenter sein, mehr erklären und nahbarer werden
- Vereine sollten sich vorstellen

Angebote, die unterschiedliche Generationen zusammenbringen

- Berufsberatung
- Kostenfreie Hausaufgabenunterstützung

Kommunikation und Information

- Fehlende Informationen in Zeitung, auf Instagram und auf der Homepage von Marbach
- Highlights könnten besser sichtbar gemacht werden (z. B. durch einen Info-Pool oder Beschilderung)
- Kommunikation allgemein sollte verbessert werden
- App zum Austausch mit Marbacher Politikern

Station 2

Kann ich mir vorstellen, mich in Marbach einzubringen?

Einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer können sich nicht einbringen – aus folgenden Gründen:

- (Noch) keine Zeit, sich einzubringen
- Jemandem fehlt die notwendige Vernetzung in Marbach
- Mehrere Personen bemängeln eine unzureichende Kommunikation über Möglichkeiten sich zu engagieren:
    - So wird beispielsweise angegeben, dass Informationen zu Aufgaben und Tätigkeiten schwer zu finden sind.

- Eine Person schlägt vor, auf der Homepage der Stadt einen einfachen Überblick über mögliche und benötigte Tätigkeiten bereitzustellen; die Website „LB Ehrenamt“ wird dabei als positives Beispiel genannt.
- Es wird angeregt, Angebote sichtbarer über Social Media zu machen.
- Ein Vorschlag ist, Aushänge in Bäckereien zu nutzen, um auf Möglichkeiten sich zu engagieren aufmerksam zu machen.

Einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer geben an, sich bereits zu engagieren, zum Beispiel bei

- CVJM
- Sportvereinen

Einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer würden sich gerne einbringen und haben konkrete Ideen

- Jemand würde gerne mal zum Offenen Abend kommen.
- Jemand kann sich vorstellen, Stadtführungen anzubieten.
- Eine Person betont, sich gerne einbringen zu wollen und beschreibt sich selbst als „Praktiker“.
- Jemand kann sich vorstellen, Flyer zu verteilen.
- Jemand will sich an Putzaktionen in der Stadt beteiligen.
- Jemand kann sich vorstellen, Wochenenddienste zu übernehmen.
- Jemand bietet an, die Aufsicht im Treff Q zu übernehmen.
- Eine Person erklärt, sich gerne bei Aktionen für Natur und Umwelt zu engagieren, sofern es zeitlich passt.
- Jemand kann sich vorstellen, Friedrich-Schiller-Spielsachen sowie Teller und Tassen aus Ton herzustellen, diese zu verkaufen und den Erlös Bedürftigen zukommen zu lassen.
- Eine Person bringt die Idee ein, den Relaunch der städtischen Website zu begleiten und zu unterstützen.

Manche Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben zwar Lust sich mehr einzubringen. Jedoch fehlt es oft an Zeit, weswegen sich einige wünschen, dass es Möglichkeiten gibt, sich nur punktuell zum Beispiel für verschiedene Aktionen zu engagieren, statt langfristige und regelmäßige Verpflichtungen einzugehen.

- Einer der Teilnehmer kann sich vorstellen, mal gelegentlich mit zu helfen.
- Jemand kann sich vorstellen, sich sporadisch einzubringen, am liebsten gemeinsam mit den eigenen Kindern.
- Jemand wünscht sich niedrigschwellige Angebote, im Sinne von auch sporadischem Engagement.
- Jemand meint, er könne als Berufstätiger in Form einer Projektwoche ehrenamtlich beim Relaunch der städtischen Homepage helfen.

Station 3

Welche Freizeitangebote wünsche ich mir in Marbach?

Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben konkrete Vorstellungen, welche Freizeitangebote sie sich in Marbach wünschen

Freizeit, Sport und Bewegung

- Ein Werkstatt-Haus zum Beispiel für Fahrräder
- Bessere Radwege
- Eine Möglichkeit für Outdoor-Sport in Schulnähe
- Lauftreff
- Ein Fitness-Parcours oder Calisthenics-Park für Jugendliche und Erwachsene
- Stadion zu bestimmten Zeiten offen für alle
- Minigolf
- Paintball
- Schachbrett (Schillerhöhe)
- Hundespielplatz
- Freizeitangebote am Neckar
- Treffpunkt für Jugendliche draußen
- Öffentlicher Basketballplatz
- Schwimmbad für die Öffentlichkeit
- Angebote wie Wassergymnastik

Gastronomie und Nachtleben

- Kneipen
- Lokale
- Eine Cocktailbar oder Ähnliches, die am Wochenende auch mal länger offen hat
- Eisdiele, Café oder Bistro auf der Schillerhöhe
- Außen-Gastronomie
- Möglichkeit Dart oder Billard zu spielen

Kultur und Veranstaltungen

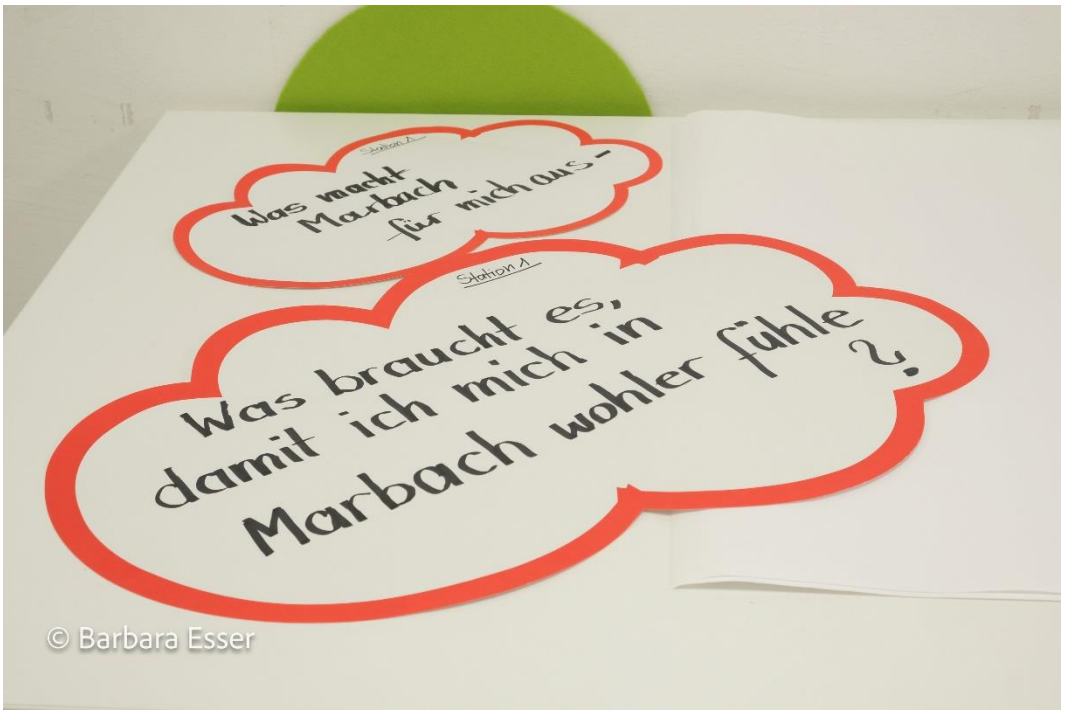
- Kino/Theater
- Ein Festival in Marbach (z. B. Musik, Film, Kunst etc.)
- Holdergassenfest
- Eine Nacht der Museen
- Vorlesestunde von Kindern für Kinder
- Picknick auf der Schillerhöhe
- Kochkurse
- Historischer Talk

- Teilnehmerinnen und Teilnehmer fragen, warum sind manche Aktionen weggebrochen, wie zum Beispiel der Martinsritt und der Nikolaus Run

Sonstige Angebote

- Handarbeit Treff
- Pilzsuche
- Treffs oder Stammtische für Sprachen wie Italienisch und Spanisch
- Wochenendangebote

Fotos vom Bürgerforum


Station 1
Was macht Marbach für mich aus?
Station 1
Was braucht es, damit ich mich in Marbach wohler fühle?
© Barbara Esser

© Barbara Esser

© Barbara Esser

TreffQ
© Barbara Esser

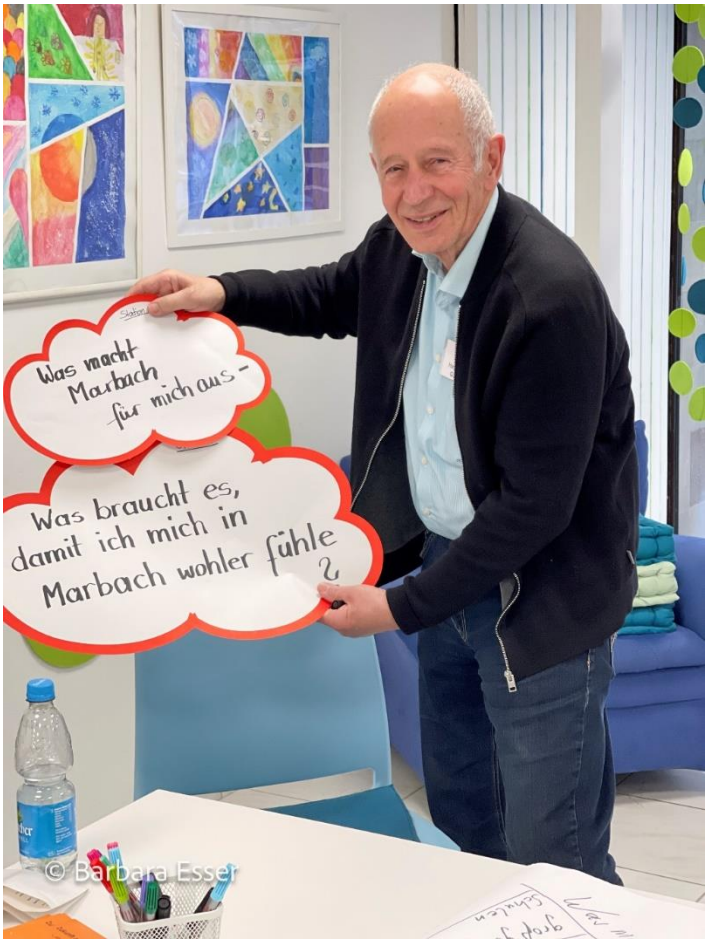
© Barbara Esser

© Barbara Esser

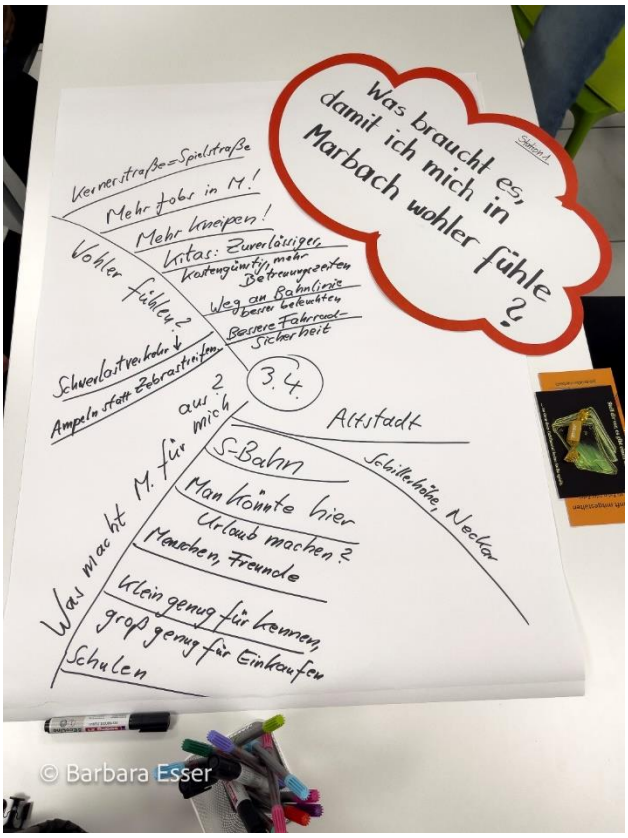
© Barbara Esser

Kann ich mir vorstellen
mich in Marbach
einzubringen ?
© Barbara Esser

Welche Freizeit-
angebote wünsche
ich in Marbach
?
© Barbara Esser

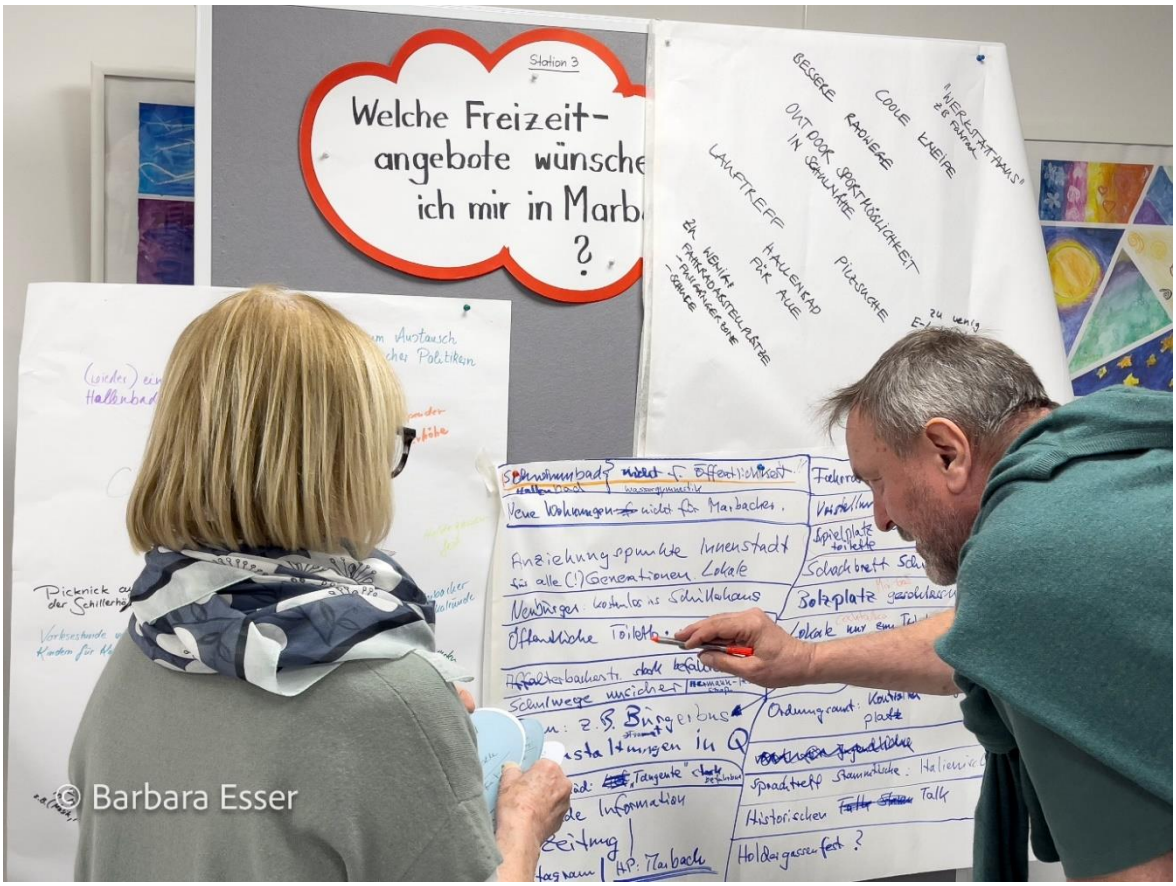

Was macht
Marbach
für mich aus -
Was braucht es,
damit ich mich in
Marbach wohler fühle
?
© Barbara Esser

© Barbara Esser


Was braucht es, damit ich mich in Marbach wohler fühle?
Kernerstraße=Spielstraße
Mehr Jobs in M.!
Mehr Kneipen!
Kitas: Zuverlässiger, kostengünstig, mehr Betreuungsplätzen
Weg an Bahnlinie überall beleuchten
Bessere Fahrradsicherheit
Wohler fühlen?
Schwerlastverkehr ↓
Ampeln statt Zebrastreifen
3.4.
Was macht M. für mich aus?
Altstadt
Schillerstraße, Neckar
S-Bahn
Man könnte hier Urlaub machen?
Menschen, Freunde
Klein genug für kennen, groß genug für Einkaufen
Schulen
© Barbara Esser

Was macht Marbach für mich aus?
Was braucht es, damit ich mich in Marbach wohler fühle
© Barbara Esser

Kann ich mir vorstellen, mich in Marbach einzubringen?
© Barbara Esser


Station 3
Welche Freizeit-
angebote wünsche
ich mir in Marb
?
© Barbara Esser

Was macht
Marbach
für mich aus?
Was braucht es,
damit ich mich in
Marbach wohler fühle
?
Kann ich mir vorstellen,
mich in Marbach
einzubringen ?
© Barbara Esser